

Rupert Mayr
Am Rain 22
6342 Niederndorf
rupert@rupertmayr.at
0664/73 43 10 48

Unsere Hausgärten und Streuobstwiesen

Gärten sind ein einzigartiges Juwel der Artenvielfalt. Fleißige Leute gestalten das Hausumfeld seit vielen Generationen als Paradies. Die Streuobstwiesen versorgen die Familien mit wertvollem Obst. Der Hausgarten ermöglicht eine vornehme Selbstversorgung mit gesundem Gemüse und Kräutern, Frischkonsum und die Kulturtechnik der Bevorratung. Im Ziergarten blüht es über die ganze Vegetationszeit, dass es eine wahre Freude ist.

Der Garten soll unserer Gesundheit, der Artenvielfalt und dem Raum in dem wir alle leben dienen. So können wertvolle Insekten wie die Honigbiene überleben und aufleben. Dem Standort angepasste robuste Kulturen in einer Vielfalt, sichern den Erfolg.

Unsere **Streuobstwiesen** bekommen durch die jährlich angebotenen Möglichkeiten neue Impulse. Die Kleinwuchsformen in Kleingärten, das Spalierobst in seiner Vielfalt an der Hauswand, die robusten Hoch- Halb- und Viertelstammbäume aller heimischen Obstsorten im Hausumfeld sind ein Segen für jede Familie für die Selbstversorgung und ein besonderer Lebensraum für alle Insekten und Vögel.

Die **Hecken als Einfriedung** hat in den Ziergärten leider manchmal eine Fehlentwicklung durch verbogene Beratung und Geschäftemacherei mit Modetrends erfahren. Züchterische Dummheiten für sterile Vorgärten mit klassischen immergrünen Platzverschwendern wie Zypressen und Koniferen mögen vielleicht in einem Friedhof ausnahmsweise einen Platz finden. Wacholder fördert als Zwischenwirt den Birnengitterrost und gehört ebenfalls nicht in unsere Hausgärten. Viele Exoten sind bienenfeindliche Überzüchtungen wie die Forsythie oder japanische Kirschen.

Vorsicht auch bei gebietsfremden Empfehlungen wie die aus dem Kaukasus stammende Herkulesstaude (Riesenbärenklau), die früher als Trachtpflanze empfohlen wurde. Sie kann gefährliche Hautreizungen mit Blasenbildung auslösen.

In der Hecke blüht es vom zeitigen Frühjahr an durch die Kornelkirsche, die verschiedenen Weiden, Spitzahorn, Schneebeeren, Efeu und echte Waldreben, Glyzinien, Heckenkirsche, Sommerflieder, Berberitzen, Spiere und Weißdorn.

Die schattenspendenden Bäume im Ziergarten wie die Linde, Kastanien und unsere Obstkulturen wie einem Hochstamm von Kirsch-, Apfel- oder Birnbaum als markanten Hausbaum, schaffen mehr als Atmosphäre.

Im Nasch- und Nutzgarten finden wir ständig Lücken für Blütenkulturen durch die Phazelia, Kleearten, Buchweizen, Sonnenblume und Esparsette. Die Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, mit einer Ertragssteigerung und Aufwertung der Inhaltsstoffe durch den Impuls der Bestäubung durch die Bienen, erfreuen die ganze Familie.

Unter den Heilpflanzen und Teekräutern sind Thymian-, Salbei und Malvenarten sehr wertvoll. Die Nachtkerze, Minzen, der Beinwell und viele mehr erfreuen durch Buntheit und eine vornehme Duftaura und locken Nützlinge an.

Gemeinsam nehmen wir unseren Einsatz für die Artenvielfalt und eine intakte Umwelt wahr!